

12.07.2010 - 11:56 Uhr

Die 21 degrees SA errechnet ihre Verkäufe mit Hilfe der Wetterprognosen: Ab 27°C steigt der Verkauf von Bier pro Grad Celsius um 5%

Genève (ots) -

Das Wetter beeinflusst die Art und Weise zu konsumieren.

Laut des amerikanischen Department of Commerce, reagieren 70% des globalen BIP empfindlich auf das Wetter. Eine bessere Vorhersage der Verbrauchsmenge ermöglicht den Herstellern und Händlern, die Logistik und Verwaltung der Lagerbestände zu optimieren. Dies führt folglich zu finanziellen Einsparungen.

Um die Nachfrage in diesem Jahr zu errechnen, nehmen die Händler die Zahlen der letzten beiden Jahren zur Hand. Da die Temperatur im Sommer 2009 höher war als im 2008, konnte man bei 225 Produkten einen Verkaufsanstieg von 25% feststellen.

Wir entwickeln ein mathematisches Modell für jedes Produkt. Zum Beispiel liegt der Auslöser für Bier bei 27°C. 21 degrees hat die Verkaufszahlen seit 2001 mit den entsprechenden Meteodaten analysiert und besitzt nun eine umfangreiche Datenbank. Der Einfluss von Temperaturunterschieden, Niederschlag oder Luftfeuchtigkeit kann somit vorhergesehen werden.

Über 21 degrees SA: Weather Risk Management

Das Unternehmen spezialisiert sich auf das Wetter Risikomanagement und entwickelt Verkaufsmodelle für Grossverteiler in Bezug auf das Meteo. Die 21 degrees SA schätzt die Verkaufszahlen für die nächsten fünf Tage. Das Unternehmen ermittelt dazu auch die Wetterprognosen bis zu 15 Tagen und erstellt saisonale Prognosen bis zu 6 Monaten. Die Verwaltung der Lagerbestände lässt wenig Spielraum für Schätzungen. Ein Überangebot an Nahrung zu einem meteorologisch schlechten Zeitpunkt kommt den Grossverteiler teuer zu stehen.

Kunden: LeShop, Leysin Tourisme, Rampini...

Kontakt:

21 degrees SA
9 rue Bovy-Lysberg
CH 1204 Genf
Tel.: +41/22/817'37'11
Fax: +41/22/817'37'18
Internet: <http://www.21degrees.com>
twitter: www.twitter.com/21_degrees